

Die Fachhochschule Kiel hat gegenwärtig rund 8.000 Studierende und hat Vision und Leitsätze neu formuliert (www://fh-kiel.de/leitsaetze). Wir haben uns auf den Weg gemacht, *die* Exzellenz-Hochschule für Lehre im Norden zu werden. Am international orientierten Fachbereich Medien ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die neu eingerichtete Professur wie folgt zu besetzen:

W2 - Professur für Öffentlichkeitsarbeit mit dem Schwerpunkt digitalisierte Kommunikation

Die Fachhochschule Kiel bietet der zukünftigen Stelleninhaberin/dem zukünftigen Stelleninhaber ein anwendungsorientiertes Lehr- und Forschungsumfeld und eine exzellente Ausstattung. Die Studienkonzepte zielen darauf ab, versiertes Fachwissen zu vermitteln und mit dem Verständnis des Managements von Kommunikationsprozessen, ökonomischem Denken und der Wirkung von Kommunikationsmaßnahmen zu verbinden. Audiovisuelle Medien bilden hier einen wichtigen Schwerpunkt. Die Fachhochschule vertritt einen ganzheitlichen und interdisziplinären Ansatz. Aktuelles theoretisches Wissen und praktisches Können werden hierbei auf wissenschaftlicher Basis im Sinne anwendungsorientierter Lehre vermittelt. Die Studierenden lernen in kleinen Gruppen und erfahren eine intensive Betreuung durch die Lehrenden. Begleitet wird das Studienangebot durch einen ständigen Beirat.

Die zukünftige Professorin/der zukünftige Professor verfügt über langjährige berufspraktische Erfahrungen in leitender Funktion in der Öffentlichkeitsarbeit von Organisationen des privaten und/oder öffentlichen Sektors. Sie oder er vertritt das Lehrgebiet Öffentlichkeitsarbeit in mehreren Studiengängen am Fachbereich Medien. Neben der Lehre in deutscher Sprache wird erwartet, dass die/der künftige Professorin/Professor auch Lehrveranstaltungen in englischer Sprache hält und auch bereit ist, zur Unterstützung der Internationalisierungsstrategie des Fachbereichs Gastvorlesungen und -seminare an unseren ausländischen Partnerhochschulen zu halten. Die Bewerberin/der Bewerber übernimmt Lehrveranstaltungen im Grundlagen- und Vertiefungsbereich, betreut Projekt-, Bachelor- und Masterarbeiten, arbeitet intensiv bei der Organisation des Fachbereichs mit und beteiligt sich an der Selbstverwaltung. Regelmäßige Anwesenheit an der Fachhochschule ist hierfür eine Voraussetzung. Weiterhin wird die Bereitschaft erwartet, mit externen Partnern (Unternehmen, Hochschulen etc.) zu kooperieren.

Gegenstand der Lehre sind sämtliche Teilgebiete der Öffentlichkeitsarbeit von privaten und öffentlichen Organisationen in Theorie und Praxis. Fundierte Kenntnisse in der Konzeption und Umsetzung unterschiedlicher Online- und Offline-PR-Maßnahmen werden vorausgesetzt. Ein Fokus liegt hierbei auf digitalisierter Kommunikation (z. B. via Social Media und audiovisuellen Medien, inkl. Audio-/Videobearbeitung bzw. audiovisuellem Design). Die hierfür einschlägigen qualifizierenden Berufserfahrungen sollten im Anschluss an die Promotion erfolgt sein.

Bewerberinnen und Bewerber müssen neben den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen die Voraussetzungen des § 61 HSG erfüllen. Danach sind mindestens ein zum Zugang für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, berechtigendes, abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische und didaktische Eignung und besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die hervorragende Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, erforderlich. Des Weiteren sind besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sind, Voraussetzung.

Die Fachhochschule Kiel bietet didaktische Aus- und Fortbildung während der ersten beiden Beschäftigungsjahre an. Es wird erwartet, dass dieses Angebot genutzt wird.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen oder Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen zu erhöhen. Sie fordert deshalb geeignete Frauen auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen sind auf dem Postweg bis zum **07.02.2019** zu richten an den **Dekan des Fachbereichs Medien, Herrn Professor Dr. Christian Hauck, Grenzstraße 3, 24149 Kiel.**

